



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das XXIII. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

## Der Apostel

leten im Paulon auch dar / Dader landpfleger den brieff las / fraget er auß welchem landt er were / vnd da er erkündet / dz er vff Cilician were / sprach er / ich wil dich verhören / wenn deine kleger auch da siend / vnd hieß in verwaren in dem richthaus Herodis.

### Das XXIII. Capitel.

**A**ber fünfftag aber zoch hinab der hohe priester Ananias mit den Ältesten / vnd mit dem Redener Tertullo / die erschnnen vor dem landpfleger wider Paulon / Da er aber beruffen wardt / sieng an Tertullus zu verklagen / vnd sprach / Das wir in grossen stride leben vnder dir / vnd vil edlicher thatten disem volck widerfaren / durch deine fürsichtigkeit / aller theurer Felix / das nemen wir an alle weg / vnd allenthalben mit aller dankbarkeit / Vff das aber ich dich nicht weytter auff halt / ermane ich dich du wölstest vns kürzlich hören nach deiner gelindigkeit.

**W**ir haben disen man funden / schedlich / vnd der vfffür erregt allen Jüden auff dem ganzen erdbodem / vnd ein fürnemesten der secte der Nazarenen / der auch versucht hatt den tempel zu entweyhen / welchen wir auch griffen / vnd woltē in gericht haben nach vnserem gesetz / Aber Lyfias der vnder hauptman verkam das / vnd füret in mit grosser gewalt vff vnsern henden / vnd hieß seine verkleger zu dir kommen / von welchen du kanst / so du es erforsche wilt / dich des alles erkündigen / vmb was wir in verklage / Die Jüden aber sagten auch dazu / vnd sprachen / Es hielt sich also.

**P**aulus aber / da im der Landpfleger wincket zu reden / antwortet / Die weil ich weiß / das du in disem volck / nun vil jar ein richter bist / wil ich gutes müts mich selb verantworten / sintemal du erkennē kanst / das nit mer den zwölff tage sind / das ich bin hinauff gen Hierusalem kommen anzubeten / Auch haben sy mich nit funden im tempel mit jemannt reden / oder ein vfffür machen im volck / noch in den schülen / noch in stetten / sy kündē mir auch nicht bey bringen / des sy mich verklagen.

**D**as bekenne ich aber dir / das ich nach disem wege / den sy eine secte heissen / diene ich also dem Gott meiner vetter / das ich glaube allem / was geschrieben steet / im gesetz / vnd in den propheten / vnd habe die hoffnung zu Gott / vff welche auch sy selbs wartē / nemlich / das zukünfftig sey die vffersteung der todten / beyde der gerechten vnd vngerechten / in dem selbigen aber / übe ich mich / zu haben ein vnangstößig gewissen allezeit gegen got vnd den menschen.

**A**ber nach vilen vergangen jaren / brachte ich ein almüsen meinem volck vnd opffer / daüber funden sy mich / das ich mich reinigen lief im tempel / on alle rümor vnd getümmel / Das waren aber etlich Jüde auß Asia / welche solten hie sein vor dir / vnd mich verklagen / so sy etwas zu mir hetten / oder las diese selbs sagen / ob sy etwas vnrechts an mir funden haben / die weil ich

weil ich hie stee vor dem Radt/ on vmb der stimm willen / da ich vnder in stunde vnd schrey / Ober der aufersteung der todten / werde ich von euch heurt gericht.

Da aber Felix solchs höret / zoch er sy auff / den er wuste fast wol vmb di sen weg / vnd sprach / wenn Lysias / der oberhauptman erab kompt / so wil ich mich euweres dinges erkündigen / Er befal aber dem vnderhauptman Paulon zü behalten / vnd lassen rüwe haben / vnd niemant von den seinen weren im zü dienen oder zü im zü kommen.

Nach etlichen tagen aber kam Felix mit seinem weybe Dulsilla / die eine Jüdin war / vund forderten Paulon / vnd höreren in von dem glauben an Chusto / Da aber Paulus redet von der gerechtigkeit / vund von der keuscheit / vnd von dem zükünfftigen gericht / erschraack Felix / vnd antwortet / Es blybe also dis mal / gang hin / wen ich gelegen zeit habe / wil ich dir her lassen rüffen / Er hoffet aber daneben / das im von Paulo solt gelt geben werden / das er in lof gebe / darumb er auch in offit forderen lief vund besprach sich mit im / Da aber zwey jar vmb waren / kam Portius Festus an Felix statt / Felix aber wolt den Jüden eine wolthat erzeygen / vund lief Paulon hinder im gebunden.

## Das XXV. Capitel.



## Nun Festus ins landt kommen

war / zoch er über drey tage hynuff von Cesarea gen Hierusalem / Da erschienen vor im die hohen priester / vnd die fürnemesten der Jüden wider Paulon / vnd ermaneten im / vñ batten vmb gunst wider im / das er in fordern liesse gen Hierusalem / vnd stellten im nach / dz sy in vnder wegen vmbbrechtē / Da antwortet Festus / Paulus würde ja behaltē zü Cesarea / aber er würde in kurz wider dahin zihen / welche nun vnder euch (sprach er) künden / die last mit hinab zihen / vnd den man verklagen / so etwas an im ist.

Da er aber vnder in mer den zehen tage sein wesen gehabt hatte / zoch er vñ ab gen Cesarea / vund des andern tages sagt er sich vff den richtstül / vnd hieß Paulon holen / Da der selb aber dar kam / tratten vmb her die Jüden die von Hierusalem erab kommen waren / vnd brachten auff vil vund schwere vsachen / welche sy nicht mochtē bewysen / dieweil er sich verantwortet / ich habe / weder am gesez der Jüde / noch an dem tempel / noch am keiser mich versündiget.

Festus aber wolt den Jüden wolthat erzeigen / vñ antwort Paulon vnd sprach / wiltu hynuff gen Hierusalem / vñ daselbs über disem dich vor mir richten lassen / Paulus aber sprach / Ich stee vor des keyseris gericht / da soll ich mich lassen richten / den Jüden hab ich kein leidt than / wie auch du auffsbest weiffest / Hab ich aber jemant leide than / vnd des todts werdt gehandelt / so weere ich mich nicht zü sterben / ist aber der keines nicht / des sy mich verklagē / so kan mich in niemant ergeben / Ich beruff mich vff den Keiser /

R ü p Da